

Medienmitteilung der ZPG

Die Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG nimmt mit grossem Erstaunen Kenntnis von der Absicht des Bundes, den Militärflugplatz von Dübendorf mit einer zivilaviatischen Nutzung weiterhin betreiben zu lassen. Die Stossrichtung des Bundes für die weitere fliegerische Nutzung des Flugplatzareals steht in starkem Gegensatz zur Siedlungsentwicklung der Region Glattal mit seiner heutigen und zukünftigen Bevölkerungsentwicklung.

Die angekündigte Absicht des Bundes, an der fliegerischen Nutzung des Flugplatzes Dübendorf in Zukunft festzuhalten, wird von der Region Glattal, vertreten durch die Planungsgruppe Glattal ZPG, entschieden abgelehnt. Die ZPG unterstützt die Haltung des Regierungsrates, Teile des Flugplatzareals zukünftig für die Siedlungsentwicklung vorzubereiten und insbesondere durch Sondernutzungen wie den Innovationspark zu nutzen.

Die ZPG umfasst 14 Gemeinden, in welchen heute 155'000 Einwohnerinnen und Einwohner leben und 120'000 Menschen ihren Arbeitsplatz haben. In naher Zukunft werden sowohl die Bevölkerung als auch die Arbeitsplätze zunehmen. Die Glattalgemeinden haben sich stets mit der Flughafenregion identifiziert und mit den damit verbundenen Immissionen des internationalen Flugverkehrs arrangiert im Sinne einer Koexistenz von Siedlung und Aviatik. Eine zusätzliche Lärmbelastung durch den Luftverkehr auf dem Flugplatz Dübendorf wird entschieden abgelehnt.

Es ist unverständlich, dass der Bund einen derartigen Entscheid trifft, obschon er zusammen mit dem Kanton Zürich, den drei Standortgemeinden Dübendorf, Wangen-Brüttisellen und Volketswil sowie der Regionalplanung die Zukunftsentwicklung analysiert hat und für die Prosperität der Region vorbereitet. Die innere Entwicklung der bestehenden Siedlungen rund um das Flugplatzareal, wie auch eine nachhaltige Verdichtung wird durch diesen Entscheid stark eingeschränkt. Eine ökologisch ausgerichtete Gebietsentwicklung und die dafür vorbereiteten Verkehrserschliessungen werden nur relevant, wenn für das Flugplatzareal eine zukunftssichernde strategische Entwicklungsplanung gewährleistet werden kann.

Das Glattal ist sich bewusst, dass mit dem Verzicht auf eine fliegerische Nutzung die Verantwortung für Siedlung und Erholung auf dem Flugplatzareal eine regionale Verpflichtung ist. Es kann und darf nicht sein, dass die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Region mit zusätzlichen Immissionen aus der Luft belastet werden und der Flugplatz Dübendorf als Ergänzung zum bereits starken Flugbetrieb des nationalen Flughafens Kloten genutzt wird.

Die Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG ist aus Gründen der nachhaltigen Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung gegen eine zukünftige fliegerische Nutzung des Flugplatzareals und unterstützt die Stossrichtung des Regierungsrates.

Glattal, 28. Februar 2013

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Für Rückfragen: Hans-Rudolf Blöchlinger, Präsident ZPG
Telefon 079 200 20 07